



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXIII. Claus Biener giebt seine Tochter ins Kloster und schenkt diesem 4 Freihufen zu Telschow im J. 1405.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

vorfcreuen denfpenninge, rechticheit vnde pleghe, to vmbenumed Jaren, to allen fante mathias daghe wedderkopen vor also vele vnde also dane penninge, alfe hir vorfcreuen ftan. Alle vorfcreuen ftukke vnde artikele vnde en iewelick by fik loue ik vorfcreuen Jafpar gans myt mynen eruen, ftede vnde vaft to holdende, funder iengerleie hinder edder weddersprake. To groter melouen vnde merer bewaringhe vnde betughinge defzer vorfcreuen ftukke vnde artikele hebbe ik, mit willen vnde witscop, myn inghefeghele laten henghen an deffen breff, de ghegheuen vnde fcreuen is na godes bort verteinhundert iar, darna in deme verden jare, jn deme fundaghe in der vafte oculi mei.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

XXXIII. Claus Biener giebt feine Tochter ins Kloster und fchenkt diesem 4 Freihufen zu Telfchow im J. 1405.

In deme namen ihesu cristi amen. Ik Claves bener, wanaftich thu felmerftorpe, Do wilik allen Erbaren luden, de deffen briff zeen, horen, lefen vnde vornemen, dat ik mit wolbedachtem mude, vnd nach rade miner vrunt, hebbe gode gheoffert mine dochter katherinen in dat Junevrowen Clofter thu der ftepenitze, dorch falde vnde zalicheit wille miner vnd miner oldern fele. Vnd dorch eyner beteringhe wille des fuluen Clofters vnd ok dorch der vorfcreuen zalicheit wille, fo hebbe ik em ghegeuen vnde gheue mit Crafft deffes brines mine vir vrye huuen, alzo fe ligghen in deme dorpe thu teltzekow, an velde, an worden, an acker buowet vnd vngebuowet, an wifchen vnde an weiden, an holten, vnd mit aller erer thubehoringhe, zo ze liggen bynnen Erer fcheidungge, vnd to funderen mit deme drudden dele In deme richte, hoch vnd fiet, beide an hand vnd hals mit deme drudden dele an deme kercklene vnd mit alle den gruneholten, de dat liggen bi der ftepenitze, de dar heiten de holte vt der langen brugge, vnd mit wifchen gheheiten beuers wifche, vnd mit deme Campe achter deme hagen, vnd mit deme Campe In den brukholte, beide benomet vnd vnbenomet wes ik vorfcreuen Claves bener hebbe bynnen der fcheidungge. Alle deffes vorfcreuen gudes, laue Ik Claves bener vorfcreuen eyn recht were thu wefende des Clofter Junevrowen to der ftepenitze vor alle deghene, de vor recht kamen vnd recht nemen vnd gheuen willen. Vnd to erer truwen hand laue Ik dat ok deme Erwerdegen manne her didreke hunterokke, prouefte thu der ftepenitze, vnd finen nakomelingen vnd minen gnedegen heren Jafpar ganfe, heren thu putlef, finen rechten eruen vnd alle den Roren, de wanaftich fint to der meyenborch vnde deme nygenhues, eren rechten eruen. Tho grotteren Louen vnd guder bewaringe, fo hebbe jk Claves bener myn Ingezegel mit guden willen laten hangen vor deffen bryff, vnd wy hans Clifingh, werneke beuernerft, anders gheheiten plate, hebben ok to toge deffer dingk vnfe Ingezegele laten hangen vor deffen bryff, de ghegheuen vnde ghefcreuen js to Putlefs, na der bord godes virteynhundert jar jn deme vefte jare, dar na des Dunrdages na Sunte andreasdaghe des hulghen Apoftel.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.

XXXIV. Hans Warnstedt verkauft dem Kloster feine Befitzungen zu Telfchow im J. 1407.

Ik hans warnstede, wanaftich tu tryggelitze, Bekenne apenbar In deffen mynen apen bryue, vor allen crytenluden, de ene feen, horen Edder lefen, dat myn vader, ghereke warnstede, deme god gnedich fy vnd Ik, nach vnfer vrunde rade vnde vulbord, Befunderen nach Claves karfteden rade, hebben vorkoft endrechtichliken,